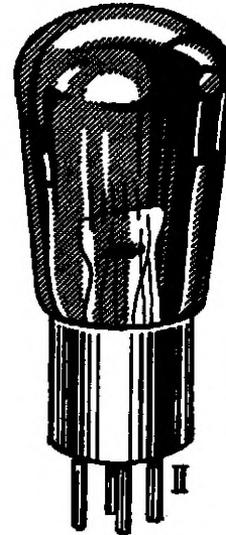
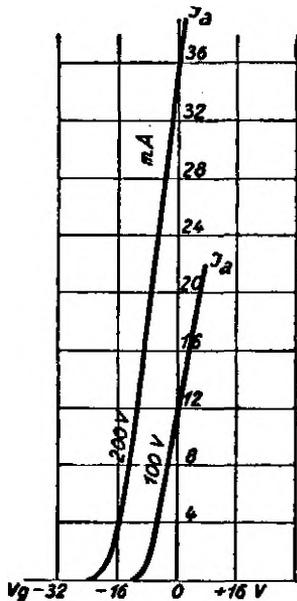


Lautsprecher-Röhre

RE 134



| | | |
|----------------------------|---------|----------------------------------|
| Fadenspannung .. .. . | .. .. . | 3,8-4 Volt |
| Heizstrom .. .. . | .. .. . | ca. 0,150 Amp. |
| Anodenspannung .. .. . | .. .. . | max. 200 Volt |
| Anodenbelastung .. .. . | .. .. . | max. 3 Watt |
| Steilheit .. .. . | .. .. . | ca. 2,0 mA/V |
| Durchgriff .. .. . | .. .. . | ca. 10% |
| Verstärkungsfaktor .. .. . | .. .. . | $= \frac{1}{D} = \text{ca. } 10$ |

Anodenstrom siehe Charakteristik

| | | |
|-------------------------|---------|------------------|
| Sockelanordnung .. .. . | .. .. . | (vgl. S. 139/1) |
| Sockelschaltung .. .. . | .. .. . | (vgl. S. 140/1) |
| Kolbengröße .. .. . | .. .. . | (vgl. S. 142/II) |

Codewort: nsorx

Die Lautsprecher-Röhre RE 134

ist eine der weitverbreitetsten Röhren auf dem europäischen Markt überhaupt. Dies verdankt sie der Tatsache, daß sie infolge ihres verhältnismäßig kleinen Durchgriffes selbst nicht unwesentlich zur Verstärkung beiträgt und daß sie hoch belastbar ist ($V_a \text{ max.} = 200 \text{ Volt}$). Bei einer zulässigen Anodenverlustleistung von 3 Watt gestattet RE 134 die Erzielung einer Wechselstromleistung von fast $\frac{1}{2}$ Watt, was selbst für mittlere Räume vollkommen ausreicht.

Es ist wichtig, auf die richtige Einstellung der Gittervorspannung zu achten, wozu die nachfolgende Tabelle einen Anhalt bietet:

| Anodenspannung | Neg. Vorspannung |
|----------------|------------------|
| 80 | 0—1,5 |
| 100 | 1,5 |
| 120 | 3—4,5 |
| 150 | 6 |
| 200 | 9—10,5 |

RE 134 eignet sich auch als Senderöhre kleiner Leistung (Meß-Sender, Laboratoriums-Sender, Amateur-Sender). Es ist jedoch — wie bei allen hochemittierenden Röhren — darauf zu achten, daß die zulässige Anodenbelastung nicht überschritten wird.

RE 134 wird zweckmäßig mit RE 074 bzw. bei Widerstandskopplung mit RE 034 in der Vorstufe kombiniert.